

Rückblick

auf die erste Hälfte der 51. Legislaturperiode



im September 2021

Liebe Unterstützerin, lieber Unterstützer

Vor zwei Jahren habe ich **ZÄMEMITDIR** das fast Unmögliche geschafft: In einem hart umkämpften Kandidatenfeld konnte ich einen der fünf freisinnigen Zürcher Nationalratssitze gewinnen. Seither habe ich das Privileg, mich in Bundesbern für unsere liberalen Werte einzusetzen und die Zukunft der Schweiz mitzugestalten.

Die Pandemie hat uns die Konsequenzen fehlender Freiheit deutlich aufgezeigt und uns klar gemacht, wieso sie in normalen Zeiten unverzichtbar ist. Unsere Freiheit kommt aber nicht erst seit Ausbruch der Pandemie in Bedrängnis.

Ich vernehme in der parlamentarischen Arbeit ein latentes Misstrauen gegenüber dem Individuum von linker Seite und ein kollektivistischer Konservatismus von rechter Seite. Ich habe aber auch gelernt, dass mit viel Einsatz einiges in Bewegung gesetzt werden kann: So habe ich zum Beispiel bei der langfristigen Sanierung unserer Altersvorsorge und Stärkung des Unternehmertums bereits erste, wichtige Akzente setzen können.

Ich bin davon überzeugt, dass sich die Herausforderungen der Zukunft nur durch mehr (Eigen-)Verantwortung meistern lassen. Und Grundvoraussetzung dieser ist unsere Freiheit.

Was es braucht, ist ein Staat und eine Politik, die dem Individuum vertraut, und Individuen, welche diese Verantwortung wahrnehmen.

Kurzum: **Es braucht gelebte liberale Werte!**

Beste Grüsse

A handwritten signature in black ink, reading 'Andri Silberschmidt'. The signature is written in a cursive, flowing style with a large initial 'A'.

Andri Silberschmidt

#zämemitDir

Hürden weg für Startups!

Gründung der parlamentarischen Gruppe Startups und Unternehmertum

Die parlamentarische Gruppe Startups und Unternehmertum setzt sich überparteilich dafür ein, dass die Rahmenbedingungen für das Heranwachsen der nächsten Generationen von tragenden Schweizer Unternehmen optimal ausgestaltet werden. Dies kann nur durch eine zukunftsweisende Zusammenarbeit von Wirtschaft, Politik und Wissenschaft erreicht werden. Zu diesem Zweck fördert die parl. Gruppe die Kommunikation zwischen den politischen Entscheidungsträgern, den Startup-Organisationen und weiteren Interessenvertretern.

Bisherige Erfolge: Anpassung der Besteuerung von Mitarbeiterbeteiligungen, Verabschiedung des Corona-Massnahmenpaketes für Startups im Umfang von CHF 154 Millionen

19.4517: Einführung einer neuen Zulassungsregelung für qualifizierte Fachkräfte aus Drittstaaten für Branchen mit Fachkräftemangel

Der Bundesrat wird beauftragt, das Ausländer- und Integrationsgesetz (AIG) dahingehend anzupassen, dass qualifizierte Fachkräfte aus Drittstaaten mit einem unbefristeten Arbeitsvertrag in der Schweiz eine Aufenthaltsbewilligung erhalten können, ohne dabei unter das bestehende Kontingentsystem zu fallen, sofern sie gewisse Kriterien erfüllen.

Der Bundesrat beantragt die Ablehnung der Motion / im Rat noch nicht behandelt

20.4048: Steuerliche Rahmenbedingungen für Business Angels verbessern

[Auszug aus der Interpellation] Welchen Handlungsbedarf sieht der Bundesrat in der Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit in Sachen Besteuerung von Investitionen in Startups? Wie gedenkt der Bundesrat vorzugehen, damit die Schweiz im internationalen Wettbewerb der Wirtschaftsstandorte betreffend zukunftssträchtiger Start-Ups zu den attraktivsten Ländern gehört und nicht ins Hintertreffen gerät?

Der Bundesrat sieht keinen Handlungsbedarf, die Einführung steuerlicher Privilegien in diesem Segment zu prüfen.

21.3180: Vollständig digitale Unternehmensgründung sicherstellen

Der Bundesrat wird beauftragt, sicherzustellen, dass die Gründung eines Unternehmens ohne Medienbruch – also vollständig digital – möglich sein soll.

Am 18. Juni 2021 vom Nationalrat angenommen; nun im Ständerat



#zämemitDir

Renten sichern – jetzt!

20.4078: Netto-null-Ziel im Jahr 2050. Ein Nachhaltigkeitsziel auch für die AHV

Der Bundesrat wird beauftragt, basierend auf seiner Antwort auf die *Motion 20.3833*, die Zielsetzung zu beschliessen und langfristig umzusetzen, wonach die AHV bis ins Jahr 2050 nachhaltig und generationengerecht finanziert werden muss (kein Umlagedefizit im Jahr 2050).

Am 18. Dezember 2020 vom Nationalrat angenommen; nun im Ständerat

21.3017: Sichere Renten dank umfassend kompetenter Verwaltung der Pensionskassengelder

Der Bundesrat wird beauftragt, die Verordnung über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVV 2) gezielt zu erneuern und den aktuellen Herausforderungen anzupassen. Konkret soll er mehr Anlagekompetenz und ein besseres Risikomanagement in den Stiftungsräten fordern.

Am 16. Juni 2021 vom Nationalrat angenommen; nun im Ständerat

Eidgenössische Volksinitiative 'Für eine sichere und nachhaltige Altersvorsorge (Renteninitiative)'

Die Renteninitiative fordert das Rentenalter 66 für beide Geschlechter und eine anschliessende Kopplung an die Lebenserwartung. Das gesamte System soll so reformiert und entpolitisiert werden, damit unsere Renten nachhaltig gesichert sind.

Eingereicht am 16. Juli 2021 / offiziell zustande gekommen am 25. August 2021



#zämemitDir

Innovationen vorantreiben!

21.3156: Die Schweiz als Zentrum der Forschung und Anwendung im Bereich der Langlebigkeit (Longevity Valley)

[Auszug aus der Interpellation] Welche Rahmenbedingungen braucht die Schweiz, um sich – aus wissenschaftlicher und wirtschaftlicher Perspektive – als weltweites Zentrum der Langlebigkeit zu positionieren ("Longevity Valley")? Was bieten sich der Schweiz für sozioökonomische und wissenschaftliche Chancen im Bereich der Erforschung der Langlebigkeit?

Der Bundesrat sieht keinen Grund, das Bottom-up-Prinzip aufgrund spezifischer Forschungsinteressen anzupassen.

21.422: Fit für den Arbeitsmarkt der Zukunft. Lebenslanges Lernen fördern

Das Bundesgesetz über die direkte Bundessteuer soll dahingehend geändert werden, dass die Kosten der berufsorientierten Aus- und Weiterbildung multipliziert mit dem Faktor 1,5 bis zum Gesamtbetrag von 12'000 Franken von den Einkünften abgezogen werden kann.

Im Rat noch nicht behandelt

21.3706: Die Entwicklung und Förderung unternehmerischer Kompetenzen als nationale Strategie

[Auszug aus der Interpellation] Aktuell fehlt in der Berufsbildung (Grundbildung & höhere Berufsbildung) eine systematische Verankerung der Vermittlung unternehmerischer Kompetenzen. Einerseits bleibt damit unternehmerisches Potential trotz der Praxisnähe dieser Bildungsgänge ungenutzt, andererseits wirkt sich dieser Umstand – verglichen mit den Chancen, die sich Studierenden an Universitäten im Bereich "Entrepreneurship" – negativ auf die Chancengerechtigkeit aus. Welchen Handlungsbedarf sieht der Bundesrat hier?

Der Bundesrat sieht in diesem Bereich keinen weiteren Handlungsbedarf.

#zämemitDir

Konkreter Umweltschutz – jetzt!

20.4349: Ressourcenverschleiss bei Verpackungen verkleinern. Verkauf von tiefgekühlten Lebensmitteln ohne Vorverpackung erlauben

Der Bundesrat wird beauftragt, das Lebensmittelrecht so anzupassen, dass eine Abgabe von nicht vorverpackten Tiefkühlprodukten an die Konsumentinnen und Konsumenten möglich wird.

Von beiden Räten angenommen / das Lebensmittelrecht wird entsprechend meines Vorstosses angepasst

#zämemitDir

Für konkrete Lösungen!

Gegenvorschlag zur Transparenzinitiative

Ich könnte massgeblich zum Gegenvorschlag zur Transparenz-Initiative beitragen, welcher den Schutz der Privatsphäre der einzelnen Spendern hoch hält und gleichzeitig das Interesse der Öffentlichkeit gegenüber grossen Geldströmen berücksichtigt.

Damit steht ein Kompromiss, der zum Rückzug der Initiative führen wird.

20.406 Unternehmerinnen und Unternehmer, welche Beiträge an die Arbeitslosenversicherung bezahlen, sollen auch gegen Arbeitslosigkeit versichert sein

Das Bundesgesetz über die obligatorische Arbeitslosenversicherung und die Insolvenzenschädigung ist dahingehend anzupassen, als dass Unternehmerinnen und Unternehmer, die Beiträge in die Arbeitslosenversicherung (ALV) bezahlen müssen, im Falle einer Arbeitslosigkeit denselben (sofortigen) Entschädigungsanspruch haben wie alle anderen Angestellten einer Unternehmung. Alternativ soll den arbeitgeberähnlichen Personen – analog den Selbständigerwerbenden einer Einzelfirma – die Wahlmöglichkeit gegeben werden, für sich auf ALV Beiträge und entsprechende Versicherungsleistungen zu verzichten.

Von der national- und ständerätlichen Sozialkommission angenommen / jetzt beginnt die Arbeit zur Gesetzesanpassung

#zämemitDir

Wie beurteilst Du meine bisherige politische Arbeit?

Jetzt an der Umfrage teilnehmen:



Vielen Dank für die Unterstützung!

Gemeinsam setzen wir uns für unsere liberalen Werte ein.

Jetzt spenden:



Komitee Andri Silberschmidt
Postfach
CH-8021 Zürich 1

+41 79 367 58 31
andri.silberschmidt@parl.ch